

Bericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 24.03.2026

Freigabe von Sitzungsprotokollen

Einstimmig beschloss das Gremium die Freigabe des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27.01.2026.

Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Defekte Treppenanlage vor dem Rathaus: Beratung und Beschluss über Neugestaltung

Bürgermeister Daniel Kohl führte aus, dass beide Treppenanlagen an der Westseite des Rathauses der Verwaltung resp. dem Bauhof schon seit letztem Jahr zu schaffen machen würden. Der alte Speis löse sich aufgrund von Salz und Nässe usw. mehr und mehr zu sandigem Material auf. Dies führte dazu, dass keine der Treppen mehr festsitzen und die Treppenanlagen Verletzungsgefahren für Fußgänger/innen darstellen. Der Bauhof habe, so der Vorsitzende weiter, kurzfristig eine der beiden Treppenanlagen freigezogen, wonach sich im Untergrund bestätigt hatte, dass mit ca. 7 cm seinerzeit ungewöhnlich viel Mörtelmasse verbaut wurde. Diese Sorge aufgrund des Alters für das große Stabilitätsdefizit beider Treppenanlagen. Erfreulicherweise sei unter dem „bröseligen“ Mörtelmaterial ein guter, massiver Beton zum Vorschein gekommen. Entgegen der ursprünglichen Haltung der Verwaltung, aus Kostengründen und aufgrund einer verhältnismäßig geringen Nutzung der Treppen, die beiden Treppenanlagen aufzulösen und stattdessen in ökologische Grün- und Blühflächen umzuwandeln, hatte der Bürgermeister dem Gemeinderat nun eine Alternative vorgeschlagen: aufgrund des ordentlichen Unterbaus solle geprüft werden, mit welchem Kostenaufwand eine fugenlose Belegung der Betonstufen durch ein Steinmetzunternehmen mit neuen Platten verbunden wäre. Damit solle über die Zukunft der Treppenanlage im April entschieden werden.

Einstimmig hatte das Gremium dieser Alternative zugestimmt, mit der Bitte an die Verwaltung, auch ein Angebot mit einem rötlich schimmernden Granit einzuholen. Dies würde zum Gesamtensemble des Eingangsbereichs passen. Bei der endgültigen Bemusterung werde, so der Vorsitzende weiter, der Bauausschuss miteinbezogen. Auf entsprechende Nachfrage eines Sprechers verneinte Bürgermeister Kohl die Möglichkeit der Wiederverwertung des alten Plattenbelags, da eine Vielzahl der Platten gerissen oder gebrochen sei.

In diesem Zusammenhang informierte Bürgermeister Kohl die Mitglieder des Gemeinderats darüber, dass zur **Entschärfung der Gefahrenquelle zwischen Rathausplatz und Parkplatz der Bäckerei Herb** ein Durchbruch am Grünstreifen als Zuwegung in Richtung Fußgängerampel geschaffen werden soll. Eltern hatten - auch aufgrund der abrupten Verengung des straßenseitig gelegenen Gehweges - auf die gefährliche Ecke am Ende des Parkplatzes insbesondere für fahrradfahrende Grundschul Kinder hingewiesen. Mehrere Mitglieder des Gemeinderats bestätigten die Problematik. Inwieweit zusätzlich eine Kette als Abgrenzung zwischen Straße und Gehweg notwendig sei, werde man nach erfolgter Umsetzung prüfen.

Kauf einer gebrauchten Leichtbauhalle für Feuerwehr und Bauhof

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Beschaffung einer gebrauchten Leichtbauhalle zu einem Gesamtpreis von 13.447 Euro brutto für die Feuerwehr aus. Eine temporäre Unterbringung des neuen Mannschafts- und Transportwagens (Auslieferung im Oktober 2026) sei nach Ausführungen von Bürgermeister Kohl und Kommandant Donath unbedingt erforderlich. Langfristig ist die Unterbringung aller Feuerwehrfahrzeuge in einer neuen Fahrzeughalle geplant, die sich derzeit noch in der Planungsphase befindet. Diese wird jedoch nicht vor 2028 fertiggestellt sein. Besonders erfreulich ist, dass die

Leichtbauhalle in Eigenleistung durch die Mitglieder der Feuerwehr und durch den Bauhof aufgestellt werden kann. Inwieweit diese nach dem temporären Gebrauch durch die Feuerwehr dem Bauhof zugeführt oder wieder veräußert werden soll, ließ das Gremium offen.

Bausachen: Antrag auf Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB zur Errichtung einer Gartenhütte außerhalb des Baufensters

Im Lerchenweg soll eine Gartenhütte außerhalb des Baufensters errichtet werden. Da sich in unmittelbarer Nachbarschaft bereits weitere vergleichbare Bauten außerhalb des Baufensters befinden und auch das vorliegende Projekt sich gut in die Umgebung einfügen wird, erteilte das Gremium hierfür einmütig das kommunale Einvernehmen.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Kohl gab bekannt, dass die Kommunalaufsicht die **Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2026** bestätigt habe.

Des Weiteren informierte er darüber, dass durch eine Änderung des "**Landesnichtraucherschutzgesetzes**" ab sofort das Rauchen an den Bushaltestellen untersagt sei. Die Gemeinde werde entsprechende Aufkleber an die Buswartehäuschen anbringen. Auf Anregung eines Sprechers werden die Standaschenbecher dort vorerst nicht abmontiert, da die an der Haltestelle ankommenden Fahrgäste die Möglichkeit haben sollten, die Kippen sachgerecht zu entsorgen.

Für den neuen **Funkmast samt Alarmierungstechnik für die digitale Alarmierung im Landkreis Göppingen** habe lt. Bürgermeister Kohl jüngst die technische Abnahme stattgefunden. Der Funkmast befindet sich am Druckmindererschacht (ehemaliger Hochbehälter) auf Höhe des Ortsausgangs in Richtung Gammelshäuser Steige.

Anregungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

Ein Sprecher erkundigte sich nach dem Grund einer **Baumfällung im Gebiet Letten I**. Der Vorsitzende erläuterte, dass hier verschiedene Faktoren zusammengespielt hätten und das Landratsamt aufgrund der mittlerweile offensichtlichen Erkrankung des besagten Baumes dessen Fällung empfohlen habe.

Weiter bat derselbe Sprecher darum, die **Ausschwemmungen an der Feuerstelle am Galgenbuckel** mit Schotter auszufüllen.

Auf entsprechende Nachfrage eines weiteren Ratsmitglieds bestätigte Bürgermeister Kohl, dass der **Einbau der Wärmepumpe im Rathaus** für Mitte April terminiert sei, die Anlage sei bereits im ausführenden Unternehmen eingetroffen.

Ein Sprecher bat die Verwaltung um gezielte Kontrolle der **Leinenpflicht auf dem Schulweg**. Hier wurde mehrfach ein Hundehalter mit nicht angeleintem "sehr großem Hund" gesehen. Bürgermeister Kohl sagte zu, den gemeindlichen Vollzugsdienst umgehend hierauf hinzuweisen und vermehrt kontrollieren zu lassen.

Nach einem kurzen Austausch der Gemeinderäte zum Thema **„Energy Sharing“** (Verkauf von Solarstrom an Nachbarn über das öffentliche Netz) sprach sich das Gremium für den Vorschlag des Bürgermeisters aus, hierzu seitens der Verwaltung Informationen von der Energieagentur des Landkreises einzuholen.